

JAHRESAUSWAHLPROBE

Weine bis 31. Mai 2009 einreichen

Winzer, die von den Aktivitäten der Weinwerbung besonders profitieren wollen, sollten ihre Weine zur Jahresauswahlprobe des Moselwein e. V. einreichen: Dieser jährliche Wettbewerb ist Grundlage für die Auswahl von Weinen für alle Veranstaltungen der Gebietsweinwerbung.

Die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare und die Probeflaschen (je 2 Flaschen) müssen bis 31. Mai 2009 in der Geschäftsstelle des Moselwein e. V. bzw. bei den Weinannahmestellen beim Weinbauamt Wittlich oder bei der Weinprüfstelle der Landwirtschaftskammer in Koblenz abgegeben werden.

Probiert und bewertet werden die Weine in einer verdeckten Probe durch amtlich anerkannte Weinprüfer sowie Weinfachleute aus den Bereichen Gastronomie (Sommeliers), Fachmedien (Weinjournalisten) und Handel.

Die besten Weine der jeweiligen Kategorien werden von der Weinwerbung nicht nur in Form von Pressemitteilungen und im Internet veröffentlicht, sondern auch für die vielfältigen Veranstaltungen (z. B. Gebietspräsentationen bei Deutschen Weinwochen, Crime&Wine-Veranstaltungen in ganz Deutschland) sowie im Rahmen der umfangreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Proben mit Journalisten, Weintipps für Fach- und Endverbrauchermedien) verwendet. Zudem gelten die Ergebnisse der Jahresauswahlprobe auch als Grundlage für Weinempfehlungen, wenn von Seiten Dritter Weine für Veranstaltungen gesucht werden. Viele erfolgreiche Proben-Teilnehmer der Vorjahre berichten von neuen Kundenkontakten durch den Einsatz ihrer Weine bei Veranstaltungen der Weinwerbung. Die ausgewählten Weine werden vom Moselwein e. V. eingekauft (30% Präsentationsrabatt).

Für die Teilnahme an der Jahresauswahlprobe werden keine Gebühren erhoben. Bewertet werden nur Weine, die den Ausschreibungskriterien entsprechen und die bis zum 31. Mai eingereicht wurden. Teilnehmen kann jeder Erzeuger und Vermarkter von Weinen aus dem Anbaugebiet.

Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen und Anmeldeformulare erhalten die Mitgliedsbetriebe direkt zugestellt. Die Anmeldeformulare können auch im Internet unter www.weinland-mosel.de (Rubrik Jahresauswahlprobe) heruntergeladen werden.

Informationen gibt: Jens Krebs, E-Mail: jk@weinland-mosel.de, Telefon 0651/71028-14, Fax 0651/45443.

ProWein: Erwartungen weit übertroffen

Mit gedämpften Erwartungen waren die Mosel-Winzer angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise zur wichtigsten Weinfachmesse der Welt nach Düsseldorf gereist. Doch auf der ProWein 2009 war von Krisenstimmung wenig zu spüren. Im Gegenteil: Die Messe verlief sehr positiv für die Betriebe aus der Region. Die Erwartungen wurden weit übertroffen – so das Fazit des Moselwein e. V., der wie in den Vorjahren einen großen Gemeinschaftsstand organisiert hatte, an dem sich 23 Wein- und Sekterzeuger von Mosel und Saar dem internationalen Fachpublikum präsentierten. Unmittelbar angrenzend stellte sich auch die Jungwinzergruppe „Moseljünger“ erstmals mit einem eigenen Standkonzept vor.

Die Winzerinnen und Winzer am Stand des Moselwein e. V. zogen eine sehr positive Bilanz der Messe. Bereits kurz nach Messesstart herrschte am Mosel-Stand großer Andrang zur ersten Themenweinprobe, die von Mosel-Weinkönigin Sonja Christ und dem Team der Weinwerbung gestaltet wurde. Auch die weiteren Themen-Degustationen, bei denen hochwertige Riesling-Weine aus Steil-

lagen im Mittelpunkt standen, zogen sehr viele Fachbesucher an den Stand, die sich dort über das Anbaugebiet insgesamt und über den aktuellen Jahrgang informieren konnten.

Die 23 Winzer von Mosel und Saar, die am Gemeinschaftsstand ihre Produkte vorstellten, waren vor allem an den ersten beiden Messetagen dicht umlagert. Die Aussteller berichteten von vielen neuen Kontakten und Verkäufen an Kunden aus Fachhandel und Gastronomie. Neben vielen deutschen Einkäufern sowie Importeuren aus klassischen Exportmärkten für Moselweine wie USA, Japan, Großbritannien und Niederlande kamen auch Fachbesucher aus Ländern wie Österreich, Polen, China und Tschechien zu den Winzern von Mosel und Saar. Einige Betriebe bewerteten den Messeverlauf sogar besser als im Vorjahr.

Über den Gemeinschaftsstand des Moselwein e. V. hinaus präsentierten sich bei der ProWein viele weitere Unternehmen aus der Mosel-Region, von der Winzergenossenschaft Moselland eG (Bernkastel-Kues) über Kellereien und Weinhandelshäuser bis hin zu zahlreichen Weingütern. Insgesamt waren mehr als 50 Weinbau-Unternehmen von Mosel, Saar und Ruwer in Düsseldorf vertreten.

Wettbewerb erfüllt die Marke Mosel mit Leben

500 Unternehmen an Mosel, Saar und Ruwer, in Eifel und Hunsrück stehen in den Startlöchern für einen Wettbewerb, zu dem jedes Jahr Anfang April der Startschuss fällt: Der Gastronomiewettbewerb „Der Beste Schoppen“ geht in diesem Frühjahr in die elfte Auflage. 238 Gastronomie- und Hotelbetriebe sowie 318 Weinerzeuger waren im vergangenen Jahr an dem Projekt beteiligt, fast 1.200 Weine wurden zum Wettbewerb eingereicht und bewertet.

Die Träger des Wettbewerbs – Landwirtschaftskammer (LWK) Rheinland-Pfalz, Moselwein e. V. (Weinwerbung), Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier, Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Rheinland e. V. sowie Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel – gaben mit einer Pressekonferenz im Park Plaza Hotel in Trier den Startschuss und rufen alle Gastronomen und Hoteliers auf, ihre Schoppenweine aus dem Weinanbaugebiet auch in diesem Jahr zum Qualitätstest einzureichen. Winzer sind aufgerufen, ihre Abnehmer in der regionalen und überregionalen Gastronomie und Hotellerie auf den Wettbewerb hinzuweisen.

Teilnehmen können alle konzessionierten Gastronomiebetriebe, die Weine von Mosel, Saar und Ruwer im offenen Ausschank führen. Das gilt auch für Lokale außerhalb der Moselregion, die Weine der im Wettbewerb geprüften Kategorien von Mosel, Saar und Ruwer anbieten. In den vergangenen Jahren beteiligten sich unter anderem Gastronomen aus Bielefeld, Schwerin und sogar Belgien am Wettbewerb.

Mit großem Einsatz an Personal, Material und Geld sichern die fünf Träger die Durchführung des Wettbewerbs. Ein Kooperationsvertrag regelt die Aufgabenteilung zwischen den Trägern. Die Landwirt-



Mosel-Weinkönigin Sonja Christ betreut einen der überaus gut besuchten Themenweinproben am Mosel-Stand auf der ProWein.
Foto: Moselwein/Ansgar Schmitz

Aufmerksamkeit gewidmet und mit Anzeigen, Pressearbeit und bei Veranstaltungen für Weine und Winzersekte von Mosel, Saar und Ruwer, aber auch für das Gebiet als touristische Destination geworben.

Besonders großen Zuspruch gab es in den vergangenen beiden Jahren beim wichtigsten Wein-Event in Belgien, der „Megavino“. Die größte belgische Weinmesse am Atomium in Brüssel lockt Mitte Oktober sowohl Endverbraucher als auch Fachpublikum aus Handel und Gastronomie an. Das Deutsche Weininstitut organisiert über seine Auslandsvertretung in Belgien eine Gemeinschaftspräsentation, an der sich auch der Moselwein e. V. in Zusammenarbeit mit der Mosellandtouristik und etliche Weinbaubetriebe und Sektmanufakturen beteiligt haben. Eine Standeinheit für 4 Tage (Fläche, Präsentationstheke, Gläser, Werbeeintrag im Messekatalog inklusive) kostet 1.400,-€. Eine Messeförderung ist möglich.

Die Messe findet in diesem Jahr vom 16. bis 19. Oktober 2009 statt. Eröffnung ist am Freitagabend. Samstag und Sonntag strömen vor allem weininteressierte Endverbraucher zu dieser Messe, montags ist für Fachbesucher geöffnet.

Interessierte Winzer und Weinhändler können sich direkt beim Deutschen Weininstitut in Mainz, Frau Manuela Liebchen, E-Mail: manuela.liebchen@deutscheweine.de, Telefon 06131/2829-0, melden. Sie ist für Aktivitäten des DWI in Belgien und den Niederlanden zuständig.

Weitere Messe-Termine im In- und Ausland:

- Riesling&Co, Präsentation deutscher Weinerzeuger und -vermarkter, Amsterdam/Niederlande, 21. September 2009; Kontakt: DWI, Manuela Liebchen, E-Mail: manuela.liebchen@deutscheweine.de, Telefon 06131/2829-0.
- Züspa, Zürcher Herbstmesse, Zürich/Schweiz, 25. September bis 4. Oktober 2009; Kontakt: Messe Schweiz (Zürich) AG, Rita Keller, E-Mail: rita.keller@messe.ch, Telefon 0041 58/2065143.
- Forum Vini, Weinmesse, München, 13. bis 15. November 2009; Kontakt: Albrecht GmbH, E-Mail: info@albrechtexpo.de, Telefon 089/272948-20.
- GastRo, Fachausstellung für Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel, Rostock, 1. bis 4. November 2009; Kontakt: HanseMesse/Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH, E-Mail: a.liskewitsch@hansemesse.de, Telefon 0381/44000.

Mosel WeinKulturZeit löst Wein&Gourmet Festival ab

Unter dem Motto „Wandern wo der Wein wächst“ wurde am 2. Mai 2009 die neue Veranstaltungsreihe Mosel WeinKulturZeit eröffnet. Die offizielle Eröffnung mit Mosel-Weinkönigin Sonja Christ und dem Vorsitzenden Adolf Schmitt fand unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste auf dem Römersteig in der Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron

an der Mittelmosel statt (Bericht folgt). Auch auf dem Klettersteig in Erden, in der „Zeller Schwarze Katz“ und auf dem WeinWetterWeg in Hatzenport wurden unter dem Titel „Wandern wo der Wein wächst“ geführte Wanderungen mit Wein und kulinarischen Genüssen angeboten.

Bis 1. Juni 2009 finden rund 50 weinkulturelle Veranstaltungen in der einzigartigen Weinlandschaft zwischen Rieslingreben und Römerbauten, in historischen Weingütern und Lokalen statt. Alle Termine im Internet unter www.mosel-weinkulturzeit.de

Die Mosel WeinKulturZeit findet künftig in Trägerschaft des Moselwein e. V. und der Mosellandtouristik GmbH im Mai statt.

Ende März hatten Weinkönigin Sonja Christ, Vorsitzender Adolf Schmitt und Geschäftsführer Ansgar Schmitz das Projekt in einer Pressekonferenz in der Erdener Römerkeller Vertretern regionaler und überregionaler Medien vorgestellt. Das aktive Erleben der Weinkulturlandschaft an Mosel, Saar und Ruwer und die Verbindung der heimischen Weine mit kulturellen Angeboten stehen im Mittelpunkt der Mosel WeinKulturZeit. Mit diesem Projekt entwickelt der Moselwein e. V. das bisherige Wein&Gourmet Festival weiter, das seit 1999 jährlich im Frühling stattfand. Dabei standen zunächst die Verbindung von Moselwein und Küche im Mittelpunkt. Zunehmend waren es aber die Weinkultur-Veranstaltungen, die besonderen Zuspruch fanden. Vor dem Hintergrund der Dachmarke „MOSEL WeinKulturLand“ und angesichts aktueller touristischer Trends wie Wandern sah die Projektleitung bei der Weinwerbung nun den richtigen Zeitpunkt, das Wein&Gourmet Festival neu auszurichten. Ziel ist auch die stärkere Profilierung des Weinbaugebietes als attraktive weintouristische Destination, die neben Wein, Essen und schöner Landschaft auch viele interessante Erlebnisse für Aktivurlauber zu bieten hat: von Klettersteigen und Themenrouten in Weinbergen bis hin zu Kanufahren auf den Flüssen, aber ebenso eine erlebbare Geschichte und ein vielfältiges Kulturangebot mit Krimilesungen in Weingütern, Filmvorführungen, Kunst und Musik.

Neben vielen Aktiverlebnissen rund um Wein, Geschichte, Klima, Fauna und Flora in den Weinbergen sind Literaturveranstaltungen mit Wein ein Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe. So geht es in einigen Weinbergen, Winzerhöfen und Restaurants richtig kriminell zu: Mord und Totschlag von der Zeit Konstantins des Großen bis heute sorgen in der „Mosel WeinKulturZeit 2009“ für spannende Abende. Der Trierer Verlag éditions trèves lädt in Zusammenarbeit mit örtlichen Veranstaltern und dem Moselwein e. V. zu insgesamt acht Events unter dem Motto „Crime&Wine“ ein. Autoren der Krimi-Reihen von éditions trèves lesen aus ihren spannenden Romanen und Kurzgeschichten, die sich nicht nur mit modernen Kriminalfällen befassen, sondern auch die eher mörderischen Seiten des großen Kaisers Konstantin beleuchten. Und passend zu den spannenden Geschichten werden den Gästen kriminell gute Weine serviert. Denn bei „Crime&Wine“ stehen Steillagen-Riesling und Co. ebenso im Rampenlicht. Krimis, Wein, kulinarische Überraschungen sowie historische Führungen und musikalische Einlagen lassen die „Crime & Wine“-Abende zu besonderen Erlebnissen im WeinKulturLand Mosel werden.

Ein weiterer literarischer Höhepunkt der Veranstaltungsreihe dürfte die Autorenlesung aus einem historische Roman werden. Autor Michael Kuhn nimmt die Gäste am 10. Mai 2009 in der Erdener Römerkeller mit auf eine spannende Reise in die Spätantike an der Mosel, in das 4. Jahrhundert. Er wird aus seinem Roman „Marcus – Soldat Roms“ lesen, der die Geschichte eines römischen Offiziers erzählt, der auch Weingutsbesitzer an der Mosel ist. Kuhn lässt das Moselland der Spätantike lebendig werden. Seine Geschichte spielt an vielen Orten der Region: in der Metropole Trier ebenso wie auf römischen Landgütern und Villen an der Mosel.

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen im Internet unter www.mosel-weinkulturzeit.de und im Programmheft Moselwein e. V., Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, Telefon 0651/710280, Fax 0651/45443, E-Mail: info@weinland-mosel.de. ■



Pressekonferenz zur Mosel WeinKulturZeit im Erdener Treppchen.

Foto: Moselwein/Ansgar Schmitz